

Warum wählen?

*Ich stimme der
abgeltungsfreien
Verwendung im
Rahmen von polis-
Aktivitäten zu.*

Man muss wählen,
um das Recht zu
wählen zu behalten,
denn es gibt bereits
Länder, in denen das
nicht mehr der Fall
ist.

Ein Recht, für das
so lange gekämpft
wurde, sollte man
nicht mit Füßen
treten.

Wir sind alle
Europäer, daher
sollte man
mitentscheiden.

Jede Stimme zählt,
auch wenn einem die
eigene Stimme
unwichtig vorkommt.

diesmalwaehleich.eu



[#EP2019](#) | [#diesmalwähleich](#)

Es ist historisch gesehen nicht
selbstverständlich, dass man
wählen darf.

Wenn man von seinem Wahlrecht nicht
Gebrauch macht, unterstützt man indirekt
Parteien, die man eigentlich gar nicht
unterstützen möchte.

Damit man selbst bestimmen kann,
wie die Zukunft aussieht.

Man sollte
seine Rechte
auch nützen.

Weitere Argumente fürs Wählen:

- Wählen ist eines der wenigen Sachen, die ich als 16-Jähriger in Österreich schon darf – also warum nicht einmal ausprobieren?
- Weil ich meine Zukunft mitgestalten möchte.
- Weil ich Verantwortung übernehmen möchte.
- Jede Stimme zählt. Ich will mitbestimmen. Zeichen für aktive BürgerInnenbeteiligung. Wenn ich schon das Recht habe, dann nutze ich es. Damit das Recht nicht einmal in Abrede gestellt wird.
- Wieviele Länder auf dieser Welt haben nicht die Möglichkeit mitzubestimmen, was in ihrem Land passiert? Es wäre schändlich dieses demokratische Instrument nicht zu nutzen.
- Wählen heißt mitsprechen. Wer nicht wählen geht, kann sich auch nicht ernsthaft über Dinge aufregen, die im Land passieren.
- Weil nur mitbestimmen kann, wer Vertreter wählt.
- Weil ich selbst entscheiden möchte, wer mich vertreten soll
- Weil ich jede Gelegenheit nützen will, die Welt, in der ich lebe, mitzugestalten.
- Ich werde wählen, da ich weiterhin in (sozialem) Frieden leben möchte.
- Weil ich langsam den Eindruck gewinne, dass nur die EU (und hier vor allem das EU-Parlament) die Nationalstaaten vor größeren „Demokratieschäden“ bewahren kann. Polen, Ungarn, Italien und leider auch Österreich entfernen sich immer weiter von den Zielen eines gemeinsamen Europas. Dies muss durch eine große Wahlbeteiligung und durch ein „Ernstnehmen“ der EU-Wahl verhindert werden. Die EU-Wahl darf nicht als „second-level-Wahl“ wahrgenommen werden, sondern als wichtige Richtungsentscheidung für unsere Heimat.
- Man sollte wählen gehen, weil die Demokratie und das Wahlrecht schwer erkämpft worden sind und nun auch von jedem Einzelnen genutzt werden sollte. Außerdem ist es einer der wenigen Möglichkeiten direkten Einfluss auf unser eigenes Leben zu haben. Man spricht immer davon: „Man kann ja eh nichts ändern!“ Diese Aussage ist einfach falsch, denn bei einer Wahl kann man sich entscheiden und diese Entscheidung/Wahl wird direkte Auswirkungen auf unser Leben haben. Politik findet nicht in Brüssel statt, sondern jeden Tag in unserer Gesellschaft.
- Weil es Zeit wird, dass zumindest unsere Jugendlichen wissen, wie wichtig Europa und die Europäische Union als Friedensstiftendes Projekt sind. Es sollte uns im GSPB-Unterricht gelingen, eine Europabegeisterung zu entflammen. Ganz gleich, wieviel ablehnende Haltung die SchülerInnen von zu Hause mitbringen und wieviel Politikverdrossenheit sie in ihrem Umfeld erfahren haben.

Ich bin jedenfalls glühende Europäerin!

- Weil wir nur GEMEINSAM bei den großen Themen wie Umwelt/Klimawandel, Arbeitslosigkeit, Wohlstandsverteilung, Migration, etc etwas erreichen können!
- Weil wir mit unserem Stimmrecht, dazu beitragen können, Europa mitzugestalten – in die „richtige“ Richtung zu lenken!
- Weil die parlamentarische Demokratie bislang die einzige Herrschaftsform darstellt, die garantiert, dass die Macht vom Volk ausgeht. Wenn sich das Volk nicht beteiligt bzw. nicht wählt, kann es auch nicht davon ausgehen, dass seine Interessen vertreten werden.
- Weil das Wahlrecht hart erkämpft wurde und dieser Kampf nicht umsonst gewesen sein sollte. In Zeiten des zunehmenden Nationalismus und der Zunahme von faschistisch agierenden Regierungen zählt jede Stimme doppelt so stark.
- Mir sind Humanismus und Solidarität mit den Schwächeren ein großes persönliches Anliegen. Deshalb möchte ich genau diese politischen Gruppierungen in Europa stärken.
- Ich wähle, weil ich es noch immer nicht für selbstverständlich empfinde, wählen zu können!
- Weil ich eine Stimme habe, die zählt.
- Weil unser Wahlrecht (speziell auch das Frauenwahlrecht) und nicht zuletzt auch die Gleichwertigkeit der Stimmen von unseren Vorfahren/Vorfahrinnen mit „Blut und Tränen“ erkämpft worden ist.
- Wahlen sind bislang die einzige Form der Wahrnehmung des Volkswillens, v.a. in der Gesetzgebung
- Weil ich nicht möchte, dass Europa weder von außen noch von innen gespalten wird.
- Weil ich für Solidarität, Freiheit, ein wertschätzendes Miteinander und für Frieden in Europa eintrete.
- Weil ich mir das Friedensprojekt EU von den Nationalisten und Rechtspopulisten nicht kaputt machen möchte.
- Weil Wählen Partizipation bedeutet. Und nur wer sich selbst beteiligt, kann mitgestalten.